

# Beförderung von E-Scootern mit aufsitzender Person



Ein reibungslos funktionierender ÖPNV setzt eine verlässliche Beachtung von Regeln voraus. Der Aufenthalt in sich bewegenden Fahrzeugen erfordert eine erhöhte Sensibilität vor potentiellen Gefahren. Es gibt keine Vorrechte für einzelne Fahrgastgruppen. Weder müssen andere weichen, damit der E-Scooter-Nutzer mitgenommen werden kann, noch muss der E-Scooter, der vergleichsweise viel Platz braucht, weichen, damit mehrere andere Fahrgäste mitgenommen werden können. Ist der Aufstellplatz z.B. mit einem Rollstuhl belegt, aber sonst noch Platz im Fahrzeug, darf sich der E-Scooter trotzdem nicht dort aufstellen. Damit würde der E-Scooter-Nutzer sich und Dritte gefährden. Er muss auf den nächsten Bus oder die nächste Bahn warten.

## Hinweise zur Beförderung mit E-Scootern

- + Machen Sie sich vor der Fahrt vertraut mit der genauen Lage des Aufstellplatzes im Fahrzeug und beachten Sie die Vorgaben für das Ein- und Ausfahren sowie die korrekte Aufstellung.
- + Durchgänge sowie Ein-/Ausstiege müssen freigehalten werden, um den Fahrgastwechsel zu beschleunigen und das Fahrzeug im Gefahrenfall schnell evakuieren zu können.
- + Sollte eine Tür defekt sein, ist eine Mitnahme vor dem Hintergrund einer ausreichend schnellen Entfluchtung des Stadtbahnfahrzeuges nicht möglich.
- + Für alle Fahrgäste, auch Mobilitätsbeeinträchtigte gilt uneingeschränkt das Prinzip der Eigensicherung. Sie müssen sich während der Fahrt stets festen Halt verschaffen und Gegenstände sicher verstauen. Ein E-Scooter gilt rechtlich als Gegenstand.
- + Befolgen Sie bitte unbedingt die Anweisungen des Fahrers. Werden seine Anweisungen nicht befolgt, hat er die Möglichkeit, die Mitfahrt zu untersagen.

## Herstellerseitige Zulassung des E-Scooters

- + Der Hersteller des E-Scooters muss explizit in der Gebrauchsanweisung erklären, dass der E-Scooter für die Mitnahme im ÖPNV nach Maßgabe des Erlasses geeignet ist und ihn mit einem entsprechenden Piktogramm kennzeichnen.
- + Der E-Scooter muss 4 Räder besitzen.
- + Im Bus dürfen E-Scooter nicht länger als 1,20 Meter sein.
- + In der Stadtbahn ist die max. Länge 1,40 Meter. Allerdings ist für E-Scooter über 1,20 Meter eine gesonderte Abnahme seitens der KVB erforderlich. Anmeldung zur Abnahme: e-scooter@kvb.koeln
- + Damit die Rückenlehne des Sitzes im Bus formschlüssig an die Prallplatte anliegen kann, dürfen keine Körbe, Halter für Gehhilfen, Taschen oder Rucksäcke o.ä. angebaut oder angehängt sein.
- + Der Kippschutz und die Bodenfreiheit müssen das Befahren der Klapprampe im Bus mit einer Neigung von 12 % zulassen ohne dass der E-Scooter aufsetzt.
- + Ferner muss die Standsicherheit durch ein Bremssystem, das immer auf beide Räder einer Achse zusammen wirkt und nicht durch ein Differential überbrückt werden kann, gewährleistet sein.

## Persönlichen Voraussetzungen der E-Scooter-Nutzer

- + Der E-Scooter-Nutzer muss im Besitz eines Schwerbehinderten-Ausweises mit Merkzeichen „G“ oder „aG“ sein.
- + Nachrangig genügt auch eine Kostenübernahme des E-Scooters durch die Krankenkasse. Eine ärztliche Bescheinigung reicht hingegen nicht aus.
- + Die motorischen und kognitiven Fähigkeiten des Nutzers müssen genügen, den E-Scooter sicher und ohne Gefahr für sich und andere zu beherrschen und in einem vertretbaren Zeitrahmen (ca. 30 sec) in das Fahrzeug ein- und auszufahren.
- + Hier ist der E-Scooter-Nutzer in erster Linie selbst in der Pflicht, sich zu prüfen. Gibt es allerdings ernsthafte Zweifel im Hinblick auf den Gesundheitszustand, ist der Fahrer berechtigt die Mitnahme zu verweigern.





## Mitzuführende Unterlagen der E-Scooter-Nutzer

- + Schwerbehinderten-Ausweis (oder die Bescheinigung der Krankenkasse)
- + Gültige Wertmarke zum Schwerbehinderten-Ausweis oder einen gültigen Fahrschein.
- + Der E-Scooter ist vom Hersteller durch ein Piktogramm zu kennzeichnen. Über 1,20 Meter zusätzlich durch die KVB.
- + Die Gebrauchsanweisung des E-Scooter.



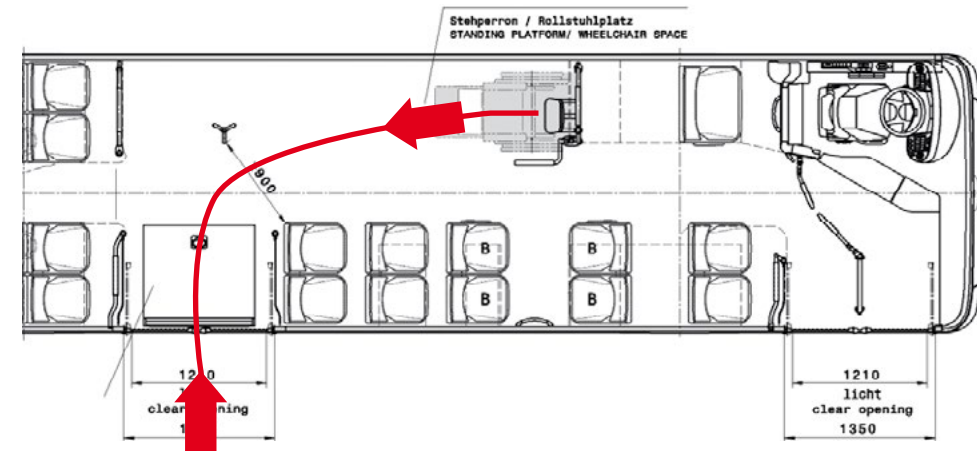
## Ausstattung der Busse und Bahnen zur Mitnahme der E-Scooter

- + Ein geeignetes Fahrzeug ist mit einem Piktogramm gekennzeichnet.
- + Der Bus verfügt an der zweiten Tür über einen definierten Rollstuhl-Aufstellplatz mit mindestens 2 m Rangierfläche.
- + Für die Bahn ist je Wagen die vierte Tür in Fahrtrichtung zu wählen. Die Aufstellung erfolgt im Türbereich quer zur Fahrtrichtung.
- + Der Bus besitzt eine mindestens 80 cm, meist aber 90 cm breite Klapprampe an der zweiten Tür. Die Tragkraft der Rampe beträgt 300 kg. Deshalb darf das Gesamtgewicht von E-Scooter, aufsitzender Person und Zuladung 300 kg nicht überschreiten. Die Bedienung der Klapprampe übernimmt der Busfahrer.

## Richtige Ein-/Ausfahrt und Aufstellung im Bus

### Einfahrt

- + Da im Bus der Platz zum Wenden fehlt, muss der E-Scooter-Nutzer rückwärts in den Bus einfahren.
- + Die Klapprampe ist nur wenig breiter als der E-Scooter. Deshalb muss der E-Scooter-Nutzer absolut senkrecht zum Bus auf die Rampe fahren. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der E-Scooter abrutscht und von der Rampe kippt.
- + Die Einfahrt muss sehr langsam (niedrigste Fahrstufe) und umsichtig erfolgen. Bitte nicht versuchen die Steigung der Klapprampe „mit Schwung“ zu überwinden. Es besteht die Gefahr, nicht rechtzeitig bremsen zu können, mit der Folge, dass andere Fahrgäste gefährdet werden.



### Aufstellung

- + Der E-Scooter muss entgegen der Fahrtrichtung des Busses mit der Rückenlehne seines Sitzes direkt an die Prallplatte herangefahren werden.
- + Der E-Scooter ist stromlos zu schalten und die Bremse entsprechend der Gebrauchsanweisung zu aktivieren.
- + Der E-Scooter-Nutzer bleibt während der Busfahrt auf dem E-Scooter sitzen und hält sich an der Haltestange fest.

### Ausfahrt

- + Die Ausfahrt aus dem Bus erfolgt stets vorwärts. Auch hier ist darauf zu achten, dass die Klapprampe senkrecht zum Bus befahren wird und wartende Fahrgäste nicht gefährdet werden.
- + Besonderes Augenmerk ist auf Hindernisse wie Wartehäuschen, Haltemasten oder kreuzende Fahrradwege zu richten.

## Richtige Ein-/Ausfahrt und Aufstellung in der Stadtbahn (Hochflur)

### Einfahrt

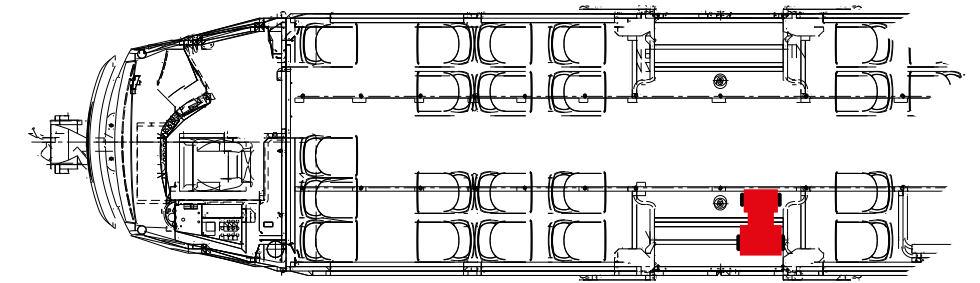
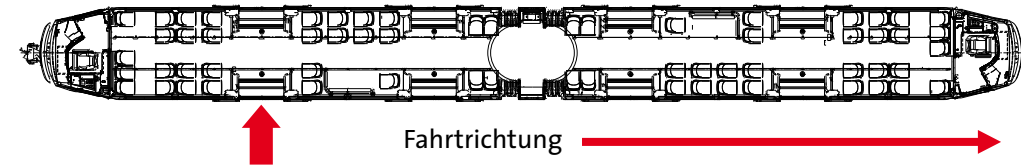
- + Die Einfahrt erfolgt vorwärts möglichst dicht an die in Fahrtrichtung liegende Trennwand.
- + Das Tempo ist langsam und umsichtig.

### Aufstellung

- + Es ist nur die Queraufstellung zur Fahrtrichtung im Türbereich zulässig.
- + Es dürfen sich weder Personen noch Gegenstände zwischen dem E-Scooter und der Wand befinden.
- + Rücklehne möglichst nahe an die Tür stellen, ohne die Lichtschranke zu blockieren.
- + Der E-Scooter ist stromlos zu schalten und die Bremse entsprechend der Gebrauchsanweisung zu aktivieren.

### Ausfahrt

- + am Ziel verlässt der e-Scooter-Nutzer das Fahrzeug in Richtung des Bahnsteiges
- + Besonderes Augenmerk ist auf Hindernisse wie Wartehäuschen, Haltestellenmasten oder kreuzende Radwege zu richten.



## Schulungsangebot

Die KVB bietet allen berechtigten E-Scooter-Nutzern die Möglichkeit, sich in speziellen Schulungsterminen durch praktische Übungen vorzubereiten. Bei Interesse finden Sie weitere Infos und Kontaktdaten unter:  
**[www.kvb.koeln/e-scooter](http://www.kvb.koeln/e-scooter)**